

Bei Eis und Schnee - Unfälle auf der Hansalinie

Reeßum/Elsdorf/BAB 1, Lk. Rotenburg (Nds). Auf der BAB 1 zwischen Hamburg und Bremen ist es am Sonntagvormittag zu zwei Verkehrsunfällen mit erheblichem Sachschaden gekommen. Trotz der Streumaßnahmen, die durch die Autobahnmeisterei getroffen worden waren, blieb Schnee auf der Fahrbahn liegen, und es kam zu auftretender Glätte kam.

Diese Glätte wurde einem 42-jährigen Mercedes-Fahrer aus Lübeck zum Verhängnis.

Er war 09:30 h mit seiner Frau und seinem 8 Monate alten Kind in Richtung Bremen unterwegs. Beim Versuch den Fahrstreifen zu wechseln, geriet er aufgrund des Schnees ins Schleudern, touchierte die Mittelschutzplanke und schleuderte anschließend über alle drei Fahrstreifen und den Seitenstreifen und prallte in den rechtsseitig der Fahrbahn gelegenen Erdwall. Der Fahrer selbst wurde nicht verletzt, seine Frau und sein Kind wurden jedoch vorsorglich zur weiteren Untersuchung in das Krankenhaus nach Rotenburg gebracht.

Auch für den 47-jährigen Fahrer eines BMW aus Berlin brachte der Schnee keine Freude. Nachdem er gegen 11:15 h über den schneebedeckten linken Fahrstreifen in Richtung Hamburg gefahren war, um einen anderen Pkw zu überholen, versuchte er zurück auf den mittleren Fahrstreifen und anschließend auf den rechten Fahrstreifen zu wechseln. Dabei geriet sein Fahrzeug ins Schleudern, rutschte über die Fahrbahn und kam schließlich im Grünbereich rechtsseitig der Autobahn zum Stehen.

Beide Fahrer gaben an, mit ungefähr 120 Stundenkilometern gefahren zu sein. Da diese Geschwindigkeit bei den gegebenen Wetterverhältnissen offensichtlich zu hoch war, wurde gegen beide ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Rotenburg

